



“Beeindruckt von den spontanen Zuschauerreaktionen zur Gestaltung der Theaterszenen zur Partizipation sah er hier den größten Lerngewinn des Tages und zwar für beide Seiten: Vorgesetzte und MitarbeiterInnen.”

□ Interview mit Peter Kleinschmidt
Personalratsvorsitzender der Stadt Dortmund

→ Ausgangsfragen

Sie möchten ein Thema etablieren und diskutierbar machen?
Sie wollen bewirken, dass es in den Köpfen aller bleibt? Dass eine Auseinandersetzung darüber entsteht? Dass es weiterentwickelt wird?
Sie wollen Sackgassen aufzeigen und daraus aussteigen?
Sie wollen einen offenen Dialog mit Ihren MitarbeiterInnen?
Sie wollen Antriebsenergie erzeugen?
Sie wollen Kulturveränderung humorvoll starten?
Sie wollen einen Spiegel bekommen und geben?

→ Definition

Ein humorvoller Einstieg in eine neue Unternehmenskultur! Das Unternehmenstheater entwickelt Projekte und Szenen für Kongresse, Seminare, Kick-Offs und andere Veranstaltungen. Zu einem gegebenen Thema wird ein Bühnenszenario entwickelt, das im Unternehmen aufgeführt wird und zu einem offenen Dialog mit den ZuschauerInnen führt. Das Unternehmenstheater bringt Ihr Unternehmens-thema oder Ihr Unternehmen verfremdet mit den Mitteln des Theaters spielerisch auf die Bühne.

→ Methodik

Sie bestimmen das Thema. Wir entwickeln Szenen dazu. Profis zeigen diese typischen Szenen aus Ihrem Unternehmen – allerdings verfremdet, d.h. in einer ganz anderen Umgebung - ein ganz anderes Unternehmen. In einem zweiten Teil können die Zuschauer im Kontext eigene Impulse zur Veränderung ("Verbesserung") der fiktiven "Realität" beisteuern und die Szenen aktiv verändern. Diese experimentellen "Handlungen auf Probe" eröffnen völlig neue Perspektiven, ohne direkte Auswirkungen. Die Entscheidung, welche Auswirkungen diese neuen Erfahrungen auf den Arbeitsalltag haben, treffen die Zuschauer selbst. Da Sie wissen, dass in Ihrem Unternehmen kein Impuls ohne Folgen bleibt, machen Sie die Stimmen öffentlich! Dieser Diskurs mit dramatischen Elementen eignet sich als Kommunikationsplattform für MitarbeiterInnen aller Ebenen und bereitet den emotionalen Boden für strukturelle Veränderungen - Einführung neuer Führungsinstrumente.

→ Relevante Faktoren

- liebevoll-provokativ
- Humor
- Wiedererkennungseffekt
- emotionale Berührung
- neue & andere Dialogform